Alcune informazioni sul virus HPV: informazioni brevi per le utenti

Auflage: Oktober 2024

Einige Informationen Über das HPV-virus: Kurzinformationen Für Patientinnen

OSSERVATORIO NAZIONALE SCREENING

GISCi

Gruppo Italiano Screening del Cervicocarcinoma

Tedesco
Deutsch

Diese Informationen richten sich insbesondere an Frauen, die im Rahmen von Screening-Programmen zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs zum Test auf das HPV-Virus (HPV-Test) eingeladen werden.

1. Was ist das HPV-Virus?

◆ HPV (Humanes Papillomavirus) ist ein sehr verbreitetes Virus, das eine Infektion verursacht, die die meisten Menschen mindestens einmal im Leben bekommen.

2. Was bewirkt diese Infektion?

◆ Sie bleibt in der Regel ohne Folgen und verschwindet von selbst.

◆ In wenigen Fällen verursacht sie Zellveränderungen (Läsionen) im Gebärmutterhals, die meistens spontan abheilen. Aber einige können sich langsam zu Krebsformen entwickeln, wenn sie nicht behandelt werden.

◆ Es dauert jedoch viele Jahre, bis sich die Läsionen umwandeln und nur sehr wenige Frauen mit einer Papillomavirus-Infektion entwickeln Gebärmutterhalskrebs.

3. Wie lange dauert die Infektion an?

◆ Die überwiegende Mehrheit der Infektionen verschwindet spontan, etwa 50 % innerhalb eines Jahres und etwa 80 % innerhalb von zwei Jahren.

◆ Wenn die Infektion verschwindet, sinkt auch das Risiko auf Krebs.

4. Wie wird das Virus übertragen?

◆ Das Virus wird über sexuellen Kontakt übertragen, auch über den nicht vollständigen Geschlechtsverkehr.

◆ In einigen Fällen kann die Infektion von einer Person auf die andere noch viele Jahre nach der ersten Ansteckung übertragen werden.

◆ Die Tatsache, dass eine Infektion vorliegt, kann also mit dem aktuellen Partner auch gar nichts zu tun haben.

5. Was hilft gegen die Infektion?

◆ Es gibt noch keine Medikamente zur Behandlung dieser Infektion. Man hat insbesondere festgestellt, dass Antibiotika, Vaginalzäpfchen oder -spülungen nicht nützlich sind.

◆ Wichtig ist jedoch, die durch das Virus verursachten Veränderungen, welche wir mit dem Pap-Test suchen, rechtzeitig zu erkennen, wenn das Testergebnis positiv ist.

◆ Durch die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung können sich Frauen am besten schützen.

6. Kann eine Infektion vermieden werden?

◆ Die Vorbeugung ist sehr schwierig: Es handelt sich um eine sehr häufige Infektion, vor allem unter jungen Menschen. Selbst Kondome bieten keinen 100%igen Schutz.

◆ Seit einigen Jahren gibt es einen Impfstoff gegen bestimmte Virustypen, die für etwa 70% der Fälle von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich sind.

7. Was ist ein HPV-Test und wie wird er durchgeführt?

◆ Der HPV-Test ist ein Labortest für das Virus und wird auf Material durchgeführt, das auf sehr ähnliche Weise wie beim Pap-Test entnommen wird.

8. Warum wird ein HPV-Test durchgeführt?

◆ HPV-Tests können aus verschiedenen Gründen durchgeführt werden:

- als Screening-Test anstelle des Pap-Tests ab einem Alter von 30-35 Jahren. Fällt der HPV-Test positiv aus, wird der Pap-Test zu einer Ergänzungsuntersuchung, die dann als Triage-Test bezeichnet wird, weil er Frauen identifiziert, welche Zellveränderungen aufweisen und sich einer Kolposkopie unterziehen müssen;
- als Triage-Test, um unter den Frauen mit bestimmten Zellveränderungen im Pap-Test (ASC-US oder LSIL genannt), diejenigen zu identifizieren, die sich einer Kolposkopie unterziehen sollten. In diesem Fall ist der HPV-Test eine ergänzende Untersuchung;
- um Frauen mit positivem HPV- oder Pap-Test und keinen oder nur leichten Veränderungen bei der Kolposkopie über einen längeren Zeitraum zu überwachen;
- um Frauen, die wegen Zellveränderungen am Gebärmutterhals behandelt wurden, über einen längeren Zeitraum zu überwachen.

9. Was ist eine Kolposkopie?

◆ Die Kolposkopie ist eine Untersuchung, die einer frauenärztlichen Untersuchung ähnlich ist. Der Frauenarzt / die Frauenärztin verwendet ein Instrument, das Kolposkop, mit dem man den Gebärmutterhals beleuchten und vergrößert sehen kann.

◆ Werden Veränderungen festgestellt, so wird eine Biopsie durchgeführt, d. h. eine kleine Gewebsstanze aus dem Gebärmutterhals.

◆ Im Allgemeinen ist eine Kolposkopie nicht schmerzhaft. Bei einer eventuellen Gewebsstanze könnten Sie ein leichtes Unbehagen verspüren, z. B. ein Stechen oder einen leichten Schmerz.

◆ Manchmal kann es nach der Kolposkopie zu einer leichten Blutung kommen, die normalerweise nach kurzer Zeit von selbst abklingt.

10. Wie geht es nach einer Kolposkopie weiter?

◆ Wenn Ihr Gebärmutterhals normal ist oder nur leichte Veränderungen aufweist, brauchen Sie keine besondere Behandlung und Ihr Frauenarzt / Ihre Frauenärztin wird Ihnen sagen, welche weitere Kontrollen Sie brauchen.

◆ Stellt der Frauenarzt / die Frauenärztin hingegen behandlungsbedürftige Veränderungen fest, können Sie in einem spezialisierten Überweisungszentrum des Screening-Programms kostenlos behandelt werden.

11. Wo kann ich mehr Informationen über das HPV-Virus erhalten?

◆ *Weitere Informationen über das HPV-Virus: Ausführliche Informationen für Patientinnen* („Altre informazioni sul virus HPV: informazioni approfondite per le utenti“, auf Italienisch verfügbar) unter: **www.osservatorionazionalescreening.it** oder **www.gisci.it**

100 Fragen zu HPV

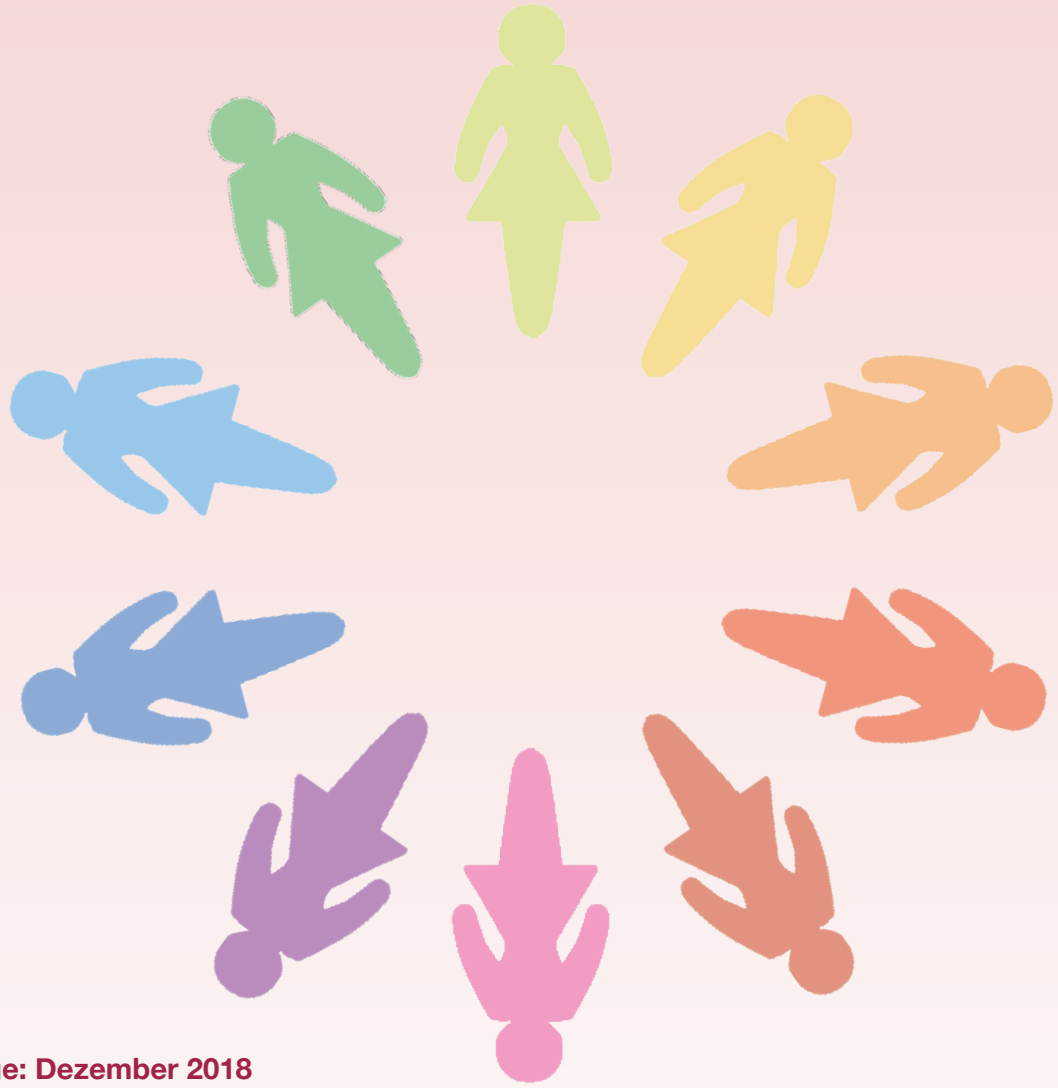
Bearbeitet von: Anna Iossa, Carla Cogo und Debora Canuti.
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe: Debora Canuti, Francesca Maria Carozzi, Carla Cogo, Annarosa Del Mistro, Carmelina Di Pierro, Silvia Franceschi, Cristina Giambi, Paolo Giorgi Rossi, Anna Iossa, Tiziano Maggino, Gessica Martello, Maria Grazia Pascucci.

Arbeitsgruppe für Informationsmaterial für ausländische Frauen:

Anna Iossa und Francesca Maria Carozzi (Koordinatoren), Angela Brachini, Cinzia Campari, Debora Canuti, Paola Capparucci, Francesca Maria Carozzi, Carmelina Di Pierro, Chiara Fedato, Grazia Grazzini, Anna Iossa, Gessica Martello, Cristina Nicolai, Antonella Pellegrini.

Besonderer Dank gilt den Frauen, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben:

Cloè Belliot, Lorena Baboçi, Magdalena Ciupercovici, Elise Merrill Chapin, Elena Dascaliuc, Ekaterina Egorchenkova, Anna Garasymiv, María Maestre Fernández, Wendy Martin, Eshraga Mohammed Abdalwahap, Meriem Moutiai, Julia Nico und Natascha Pleshca, Catalin Szabò, Cristofor Catalina Doina, Katrin Hoehn, Marco Casini.



1 Auflage: Dezember 2018

2 Auflage: Oktober 2024

Redaktionelle Umsetzung:
Inferenze scarl, Mailand

Die Übersetzung aus dem Italienischen in die deutsche Sprache erfolgte durch:
Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

Grafische Gestaltung und Layout:
Inferenze scarl, Mailand